

Der sechszehnte Sohn der Prinzessin Octavie wandte sich vor Kurzem an seine Großmutter, die Königin Victoria, mit dem Gesuch um einen Hulden von einem Hund zu den Tschak-
wells, das er von seiner Mutter besaß. Die Königin schickte dem
Gesuch in einem Briefe ab, junge Prinzen müßten sich mit dem
bedenken, was sie bekämen. Darauf kam Zug um Zug das folgende
Schreiben des Prinzen an die Königin: „Der Großvater: Ja,
danke Dir sehr für Deinen Brief. Es war sehr nett, mir so
schreiben.“ Ja, das den Brief alsbald für 4 Pfund 10 Schilling an
einen Handschreierkommissioner verkauft. Sein erhabener Groß-

Der Ober-Rabbiner von England, Dr. Adler, ist jüngst in Birmingham gegen den Wucher aufgetreten. Er verlangt, daß alle Glaubensgenossen, die sich mit dem Verleihen von Geldern zu Wuchergelben betheiligen, von dem Belohnung des Synagogen durch Gemeindeführer ausgeschlossen werden sollen.

In Greenhagh, unweit Bellingham in Northumberland, hat ein reicher Fabrikbesitzer Namens John Gilbert Spencer seine Gattin, mit der er erst 15 Monate verheiratet war, angeblich in einem plötzlichen Anfall von Selbstmord getödtet. Er führte sie in ein nahegelegenes Haus und schloß sie dort durch einen Zimmermannsriegel auf dem Kopf. Mit dieser Wuchermasse in der Hand schrie er nach seiner Bekehrung zurück. Auf die Frage, wo Frau Spencer sei, antwortete er: „Oh, sie ist im Wald, um Blumen zu pflücken; sie wird bald zurückkehren.“ Spencer wurde verhaftet.

Ein Bankbeamter, der Ritter Dante Compagni, Direktor der Filiale der Banca d'Italia in Verona, ist wegen Unterschlagung und Unterschlagung von 50,000 Lire verhaftet worden. Er war noch kaum geküßt. Compagni ist 50 Jahre alt und seit 31 Jahren im Dienste der Banca d'Italia.

Auf dem belarischen Gorko Romano in Ostland bewirkte sich ein Telephonarbeiter, eben auf einer mechanischen Leiter stehend, in den Leitungsdraht des elektrischen Lichtes und war unglücklich, daß zu befehlen. Der unglückliche druckte lichterloh, die Kollegen der Leiter erklimmen und den entsetzten Schreien den befehlen. Sein Zustand ist hoffnungslos.

In Putz (England) überfielen als Romanen verkleidete Frauen, nachdem sie Männer in abgelegene Stadtheile gelockt hatten, dieselben mit Knippen, Stechen und Würgen. Mehrere der Ueberfallenen konnten sich nur mühsam retten. Die gefundenen Beute sind größtenteils verheiratet. Es handelt sich offenbar um fanatische Anhängerinnen einer neuen Sekte.

Infolge vergifteten Getränks sind in Moskau gegen 100 Angehörige einer Großfirma, die ihr Personal während der Arbeitszeit vergiftete, schwer erkrankt. Der unglückliche Vorkfall erzeugt großes Aufsehen.

Die Behörde von Bernow an der Moskau-Jaroslauer Bahn ist abgebrannt. Der Schaden beläuft sich auf etwa 3 Millionen Mark.

Seidnerische Zeitungen wissen von Briefen zu berichten, die am 16. September v. J. durch Postamtelpost von Timbuktou nach Rio-Grande abgeschickt wurden und in letzter Stadt am 18. Mai d. J. richtig angekommen sind. Was dem Wege nach St. Louis, Missouri (St. Louis) hatten sie freilich 67 Tage gebraucht.

Der Führer des deutschen Kampfbundes Höpner ist in Tanger in Gegenwart des Vertreters der deutschen Gesandtschaft, des Gouverneurs und anderer maurischer Beamten, sowie einer großen Volksmenge durch Gefährten hingerichtet worden.

In einer Nummer der in Jomba, Britisch-Central-Afrika, erscheinenden „Central Africa British Gazette“ wird berichtet: Vor dem aus dem Richter und zwei Zeugen bestehenden Gerichtshof erschien der Engländer John Kane, angeklagt, beim Scheitern der abfälligen und ohne jeden Grund auf zwei in der Nähe arbeitende Eingeborene geschossen und sie verwundet zu haben. Er war gesund und wurde mit einer Geldbasse von 70 Pfund. Straf bestraft. „Die Strafe wurde bezahlt“ — schließt der Bericht.

Die Ginnanderer-Station auf Ellis-Insel im New-Yorker Hafen ist abgebrannt. Der Verlust wird auf eine Million Dollars geschätzt. Verloren sind nicht verunglückt.

Die in S. Paulo in Brasilien erscheinende deutsche Zeitung „Germania“ läßt an der Spitze ihrer Nummer vom 11. Mai nachstehenden Schmerzensschrei laut werden: Zur gefälligen Notiz. Ein Mann mag eine Bärze im Gesicht als Kränznadel benutzen, sich hinten auf die Bärze der Gürtelbahn legen, um Geld zu sparen, seine Uhr Nacht heben lassen, um sie nicht abzurufen, die 1 oder 2 ohne Bausch oder Strich lassen, um Zeit zu sparen, seine Bärze tragen mit Nadeln und Nadeln — und wird in unseren Augen noch immer ein Gentleman bleiben, im Vergleich zu dem, der die „Germania“ drei, sechs oder gar zwölf Monate regelmäßig empfängt und sich dann um Zahlen brüht. Und solcher Bräuer giebt's leider viele! Die Expedition der „Germania“.

Lezte Nachrichten.

Potodam, 16. Juni. Der Kaiser ist 8 Uhr Morgens zum Jubiläum des Leib-Regiments nach Blegitz abgereist.

Christiansburg, 16. Juni. Die internationale Eisenbahn-Konferenz beschloß, Frankfurt a. M. zum nächsten Versammlungsort zu wählen. Die Sitzungen sollen bereits am 8. und 9. Dezember stattfinden.

Konstantinopel, 16. Juni. Die des Platz „Malamut“ meidet, hat Othman Pascha eine Proklamation an die abwesenden Grundbesitzer des Platzes erlassen, in welcher dieselben aufgefordert werden, innerhalb zweier Monate sich neue Besitztümer zu verschaffen, widrigenfalls sie ihres Besitzes verlustig werden würden.

Volkswirtschaftliches.

Goldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 16. Juni, Abends 6 1/2 Uhr. — Credit-Aktien 314 1/2, Disconto-Commandit 208 3/4, Staatsb. — Lombarden 79 1/2, Gottschalds Aktien 155 1/2, Schweizer Central 138 7/8, Schweizer Nordost 112 1/2, Schweizer Union 83 1/2, Bank für Aktien —, Bank für —, Schweizer Central Bergwerks-Aktien 172 —, Harpener 184 1/2, Jähner 93 7/8, Dresdener Bank —, Darmstädter Bank —, Berliner Handels-Gesellschaft —, Mittelmeer —, Ital. Meridionale —, 5% Mexikaner —, 6% Mexikaner —, Russische Noten 148 1/2, Bank für —, Banque Ottomane —, Tendenz: still.

Geschäftliches.

Wer inserirt beachte Folgendes: 1. Die Abonnementen zahl; sein wirklich vielgelesenes Blatt wird dieselbe verschicken. 2. Den Leserkreis; nur unter dem kaussträgen Publikum hat das Annoncieren Werth. 3. Den Preis der Anzeigen; das Verhältniß derselben zur Verbreitung und gegenüber anderen Publikationsmitteln. 4. Die typographische Ausstattung; übersichtliches Arrangement, leiblicher Druck und leichte Handlichkeit eines Inserationsorgans sind wesentliche Förderer des Erfolgs von Anzeigen. 5. Laufende werden durch ungewöhnliches Annoncieren jährlich nutzlos ausgegeben; und doch, wer angeht, will verdienen.

Vermehrt um eine
geschätzte
Mutrose
Ein neues Nahrungsmittel.

Dargestellt von den Höchster Farbwerken in Höchst a. M.

Dieses von Aerzten warm empfohlene, aus frischer Kuhmilch gewonnene vorzügliche Erweisspräparat, das in Bezug auf leichte Verdaulichkeit, Nährkraft und Billigkeit das Fleisch weit übertrifft, ist Kindern zur Kräftigung, ebenso auch Reconvalescenten und Bleichsüchtigen ganz besonders zu empfehlen. In Schachteln à 100 Gr., ausreichend für 15 Mahlzeiten, durch Apotheken, Drogen-Handlungen etc. zu beziehen.

Seidenstoffe

Blische und Velours liefern in jedem Maße an Private von Elten & Kousen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

Wen schreibe um Muster unter genauer Angabe des Gewinns.

Codes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Sohn, Bruder und Neffe,

Lehrer G. Rudolph,

nach schwerem Leiden vorgestern Nachmittag sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 18. Juni, Nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Beim Verkauft für die Redaktion: G. Rüdiger, Reichsanstaltsbibliothek a. Berlin, bei H. Schellberg'schen Buchhandlung in Wiesbaden.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute entschlief sanft nach kurzem, schwerem Krankenlager, mein unvergesslicher Mann, unser heissgeliebter, theurer Vater,

Albert Ostermann,

Rittmeister d. R. a. D.

Wiesbaden, Heidelberg, den 15. Juni 1897.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Marie Ostermann, geb. Rosbach.

Paul Ostermann, cand. jur.

Léonie Ostermann

Max Ostermann.

Die Beisetzung findet in Wiesbaden Freitag, 6 Uhr Nachmittags, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 17. Juni.

45. Jahrgang. 1897.

(23. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Rismet.

Original-Roman von George Fleming.

Autorisierte Uebersetzung.

Der Wind hatte sich gänzlich gelegt und es war fast fünf Uhr, als die Dampf-Fähren und die niedrig gelegene Insel Elephantine ihnen anzeigten, daß sie sich der letzten Stadt vor den Katarakten näherten.

Es war Sonntag in Assuan und eine lange Karawane von beladenen Kamelen war gerade vom anderen Ufer der afrikanischen Wüste angelangt. Die hohe Schlammbank war mit seltsam aussehenden Figuren bedeckt: braune, halbnackte Nubier, lange Speere und leberne Schilde mit Silberverzierung tragend; stattlich aussehende arabische Kaufleute in langen, schwarzen Gewändern mit weißgewaschenen Straußenfedern in den Händen; feurige Mallefer, schwere, silberne Krummblätter oder Krumme gegen den bösen Wind feilbietend. Das Alles mochte durcheinander und entlang den Reihern der Eingeborenen, von denen jeder auch etwas zu Markte gebracht hatte, entweder glänzend angestrichene Körbe, Perlenkürnisse oder gestickte Tücher und Federn.

Sie und da zog ein türkischer Händler aus Suban in neuen, prächtigen Gewändern einher; eine lange Kinn, länger als er selbst und wie bei allen Schülern des Orients mehr darauf angelegt, den Feind in gewisser Entfernung zu halten, als ihn zu verwunden, hing über seine Schulter; ein ganzes Arsenal von plumpen Pistolen und silberbeschlagenen Dolchen steckten in seinen rotseidenen Gürtel, und in seiner Hand hielt er einen biden Korbasch, eine Peitsche von gedrehter Hippopotamus-Haut, mit der er dem ersten besten Eingeborenen in der Ferne einen überzog. Ein oder zweimal bemerkte man auch einen Fremden in grauem Rock und weißem Hut, gefolgt von einem Diener, der seine Mappe oder Jagdtasche trug, und nebenbei von einem ganzen Schwarm schreiender Knaben, die Waffisch verlangten.

Eine halbe Stunde nach der Ankunft in Assuan waren die „Bringsch“ und „Elephanta“ für die Nacht hergerichtet. Ihre großen Segel waren straff zusammengezogen, ihr Bug in den weichen Schlamm gesenkt, und Breiter und Geländer überbrückten den Raum zwischen dem Deck und dem Ufer. Die braunen Schiffe waren aus dem langen Boot genommen, das am Hintersteil der dahabab festgebunden war; man hatte ihnen ein Bündel Stengel vorgeworfen, die man irgendwo geholt hatte — ich bedauere, es sagen zu müssen — auf den Feldern, an denen man am Nachmittag vorbeigekommen war. Egyptische Matrosen stiegen immer, es scheint mit zu ihrem Handwerk zu gehören. Um sich selbst zu schützen gegen diesen nationalen Charakterzug, hatten die Matrosen einen Mann gestellt, um die auch in Freiheit gesetzten Sünder und Schurken zu bewachen, die sich auf dem Lande recht behaglich zu fühlen schienen.

Woll sah auf Deck unter der neuen Dachung, deren rote Bänder der Jahaabab ein festliches Aussehen gaben — sie lag. Vor einer Woche würde sie gleich zu Gerty hindübergeleitet sein, um die Ereignisse des Tages mit ihr auszu-tauschen, aber heute unterlag sie es sich selbst.

„Hier ist ein Briefchen für Dich, mein Kind,“ sagte Mrs. Hamlyn, herauskommend.

„Liebste Bell,“ so lautete dasselbe, „wir gehen Alle zu der Insel, den Sonnenuntergang zu sehen, und werden in ein oder zwei Stunden bei Dir anrufen, zu hören, ob Du mitgehen willst. Mr. Livingston wartet, er wird diese Zeilen Dir überbringen. In Eile. Deine Gerty. — P. S. Ist die Neugier nicht zu nett?“

„Hat Mr. Livingston dies gebracht? Wo ist er denn?“ fragte Bell aufspringend.

„In der Kajüte mit Mr. Meredith und Deinem Vater. Du kannst aber nicht hingehen, Bell; sie sprechen über Geschäfte, und Dein Vater wünschte ausdrücklich, nicht gestört zu werden.“

Die Insel Elephantine ist eine niedrige, kleine Masse von schwarzen Felsen, übersät von den Ueberbleibseln der alt-egyptischen Tempel und von christlichen Lehmhütten, die halb bedeckt von dem Flugand sind und nur hier und da einen Busch Halbfarngras zeigen oder eine Gruppe verkrüppelter Palmen. Von Assuan über den Fluß segelnd, war es, als ob man Egypten verlassen hätte und in das Herz von Afrika verlegt worden wäre. — Der ganze Apparat war geändert: der schwarzhaarige, schwerfällige Nubier hatte dem blassen, schlanken Araber Platz gemacht; die Kleidung war verschieden — selbst in Wahrheit ganz — denn die Hälfte der Kinder war nur bekleidet mit einer Perlenkürnis, einem silbernen Amulet in dem biden, blgetränkten Haar, einem Tätowierungszeichen auf der Stirn und um den Leib trugen sie einen Gürtel mit herabhängenden Nimmern.

„Ein hübscher Platz,“ bemerkte Tom Campbell aus dem Boot springend, als die Matrosen versuchten, es ans Ufer zu ziehen; — „im Volksmund heißt er die Blumeninsel, wahrscheinlich wegen dieser Blumenlese unseres Geflechtes. Ich fürchte, diese Menschen sind den Affen zu ähnlich und den Menschen zu fern stehend, um benützlich zu werden, sonst würde ich sagen, wir hätten endlich das fehlende Bindeglied gefunden.“

Mrs. Hamlyn lachte; — sie schien eben durch Alles erheitert zu werden und that Alles, um Blase zu beglücken oder zu erschrecken; Gerty hatte ihr nämlich gesagt: „Mr. Livingston wird nicht mit uns kommen, sie sind so beschäftigt auf der „Ibis“, um sie zum Aufbruch fertig zu machen. Wie, weißt Du es noch nicht? Wir hörten es schon heute Morgen; Mr. Meredith hat nämlich erfahren, daß der Franzose — nun, ich habe seinen Namen vergessen — aber Du weißt, der all die Tempel unter sich hat — ja, Mariette Bey — daß er nächste Woche für einen Tag in Theben sein wird, und es scheint, daß es ein großer Verlust für die Wissenschaft sein würde, wenn Mr. Meredith nicht zeitig genug in Theben wäre, um ihn zu treffen. — So werden Sie aufbrechen, sobald das Boot wieder in Ordnung ist. — Schade, daß sie Billie nicht sehen, nicht wahr? — Ich weiß nicht — aber Bell, Du hast ja den hübschen Fächer zerbrochen, den Mr. Livingston Dir gab. Du hättest auch wissen müssen, daß man ihn nicht in der Weise öffnet.“ „Das macht nichts,“ behauptete Mrs. Hamlyn. „Es ist ein altes Ding. Erst hatte ich ihn gerne — aber jetzt —“ Sie schlenkerte den Fächer über das Boot und beobachtete, wie ihn das Wasser forttrieb.

„Es ist eine Schand!“ rief Gerty; — „ich hege meinen sehr.“

„Ist das die Weise, wie Sie alte Freunde behandeln, Mrs. Hamlyn?“

„Jawellen, Hauptmann Blase. Außerdem war er wirklich eine alte Sache; ich hatte ihn schon mehr als eine Woche. — Eine Woche, um einen Fächer zu brechen, einen Monat, um Freundschaft zu brechen; — wie lange Zeit braucht es wohl, ein Herz zu brechen, Gerty?“ rief das junge Mädchen mit erregten Wangen und leuchtenden Augen.

„Gerechtigkeit, Groll, verminderte Gültigkeit, eine bittere, bittere Enttäuschung waren in ihrem Herzen. Blase dachte, er hätte sie nie so schön gesehen; er war beglückt von ihrer Lebhaftigkeit, von der ansteigenden Heiterkeit ihres Lachens; er lauschte auf jedes ihrer Worte und sie schien ihm bei weitem reizender als Gerty.“

Es war ein stiller Abend; ein dichter Nebel bedeckte den Himmel, und vom höchsten Punkte der Insel aus nach Süden gesehen, war der Nil durchbrochen von tausend Felsblöcken, zwischen denen der Fluß sich mühsam einen Weg suchte, ein wildes Durcheinander von Schaum und trübe aussehendem Wasser.

„Ein melancholischer Abend ist dies,“ sagte Blase, sich umschauend, als sie die Spitze des Fügels erreichten.

Mrs. Hamlyn antwortete nicht; ihre Stimmung war umgeschlagen und sie hatte sich einsam in gewisser Entfernung von den Anderen hingezogen.

Etwas in dem Getöse des Wassers hatte ihren Schmerz betäubt. Sie wollte es nicht; aber hier auf diesem kalten Felsen hatte sie den Wendepunkt ihres Lebens erreicht. Ihre Gefühle für Livingston waren nicht ein bloßes Gernhaben, nicht ein Gefühl, jenen sanften, stillen Blüthen zu vergleichen, die den Apfelbaum im Frühjahr bedecken, die vielleicht nie zu Frucht reifen, schöner vielleicht und tiefer in ihrer süßen Ausgespanntheit, als in der Aussicht auf eine mögliche Frucht.

Wäre Arthur jetzt fortgegangen, so hätte Bell ihn nie wieder gesehen, — sie würde ihn zuerst vermissen, ihn nachgetrauert haben; nachher hätte sie an ihn gedacht wie an einen alten lieben Freund; später Jahre würden ihn ihr dargelegt haben als einen Theil ihrer entflohenen Jugend, aus den glücklichen Tagen, als auch sie in Arabien war; sie würde ihm vielleicht begegnet sein mit einem Lächeln, einem Seufzer auch wohl, in der süßen und doch traurigen Erinnerung an jene Zeit.

Welch ein trüber Abend,“ dachte jetzt auch das junge Mädchen; sie war müde, entmutigt, froh zur Ruhe zu gehen. All ihre Ungeduld, ihr Kummer war verschwunden mit der sanften Dämmerung. Sie wendete sich kaum um, als sie Arthurs Stimme ihren Namen rufen hörte.

„Ganz allein, Bell? Stumm und allein wie jene überspannte Person in Burges's Pallade. O, welch ein Trost, einen Ort zu finden, wo man ein wenig ausruhen kann,“ sagte Livingston, sich auf den Boden zu ihren Füßen niederlegend. „Sie glauben gar nicht, was für eine Gefühlsarbeit Fried und ich heute angestellt haben.“

„Ich freue mich, Sie wieder zu sehen,“ sagte Bell ruhig. „Ich dachte schon, Sie hätten uns gar nicht Rechemwohl gesagt, da Sie so plötzlich wieder abreisen wollten.“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Nur wenige Tage:

Ausverkauf

von Seidenstoffen jeder Art.

Reste für Roben, Blousen, Jupons etc.

zu stannend billigen Preisen.

Permanente Automaten-Ausstellung

in Edison's Phonographen und Kinetoskopen, Musik, Schach, Scherz und Verlaufs- u. Automaten. 1067

Täglich geöffnet. — Abwechselndes Programm.

Willh. Kappes, Taunusstraße 22,

Leiter der deutschen Automaten-Gesellschaft.

Achtung!

Restaurant Bürgerschützen-Halle,

Unter den Eichen.

Gräfin Feodora,

die kleinste Dame der Welt, ist daselbst ab Dienstag nur einige Tage zu sehen.

Eintritt frei.

E. Ritter.

Restaurant „Pfau“,

Gasse Schwalbacher u. Paulbrunnentstraße 12. Empfehlung außer reichhaltiger Frühstücke u. Abendkarte Placat von 12-2 Uhr zu 1.00 Mk. u. 80 Pf. Souper von 8 Uhr an zu 1 Mk. u. 60 Pf. H. Schmalbacher, Begründer, Schiffer-Lager, helles Export u. Berliner Weibier, naturreine Rheingauer und Moseler Weine im Glas, prima Apfelwein. — Möblierte Zimmer.

Willh. Winter, langjähriger Restaurateur in Meier's Weinhandl.

Gasthaus zum Rheingauer Hof

Rheinstraße 46,

gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Elegant möblierte Logierzimmer

von 1 Mk. an und höher. 6565

Guter bürgerlicher Mittagstisch

45 Pf. Abendstisch 25, 30, 40 Pf. und höher.

Schulstraße 5, Zweifelhafte.

Guter kräftiger Mittagstisch 60 Pf. Heisenstrasse 2, 2. 7425

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 17. Juni.

45. Jahrgang. 1897.

Miethgesuche

Kleine Villa f. eine Familie. (Wend d. Diebich) ob. Nähe, mit Voranstrich zu mieten gesucht. Falls sehr günstig, sofort. Kauf nicht ausgeschlossen. 3675
Otto Engel, Friedrichstraße 36.

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 7-8 Zimmern in guter Lage, zum Wiedervermieten geeignet. Offerten mit Preisangabe unter **N. V. 440** an den Tagbl.-Verlag.

Für eine ältere Dame wird zum 1. October oder früher eine freundlich gelegene Etage, gewünscht von 6-7 Zimmern, Küche u. Zubeh., ohne Manfarden. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3756

Im Centrum der Stadt per October oder früher Wohnung, 6 Zimmer u. Küche, gef. Offerten unter **N. Z. 421** an den Tagbl.-Verlag. 3750

Für kl. Familie (drei Personen) wird zum 1. October in guter, möglichst ebener Lage eine ruhige herrschaftl. Wohnung, 1. oder 2. St., mit Garten gesucht. Derselbe muß 5 bis 6 die Woche entfallen. Zimmer, Badezimmer und reichliches Zubehör haben. Auch wäre man nicht abgeneigt, mit anderer feiner Familie gemeinschaftlich eine zwei Wohnungen enthaltende Villa zu mieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3769

Gesucht Wohnung von 5-6 Zimmern in guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter **N. Z. 421** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5 schönen Zimmern mit Balkon im Preise von 800-1000 Mk., Nähe, Althaus, Nicolass, Adolphstraße bevorzugt. Off. erb. u. **N. W. 405** an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. einfache Wohnung von 6 geräumigen Zimmern im Preise bis 700 Mk. von einer Dame mit Tochter zum 1. October gef. Off. unter **N. Z. 429** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine Wohnung von 4 Zimmern, Barriere oder 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1527. u. 1528. u. 1529. u. 1530. u. 1531. u. 1532. u. 1533. u. 1534. u. 1535. u. 1536. u. 1537. u. 1538. u. 1539. u. 1540. u. 1541. u. 1542. u. 1543. u. 1544. u. 1545. u. 1546. u. 1547. u. 1548. u. 1549. u. 1550. u. 1551. u. 1552. u. 1553. u. 1554. u.

Johannis-Markt. Loge Plato.Der Frauenverein der
Loge Plato zur best. Ein.

beabsichtigt, demnächst in den Festräumen der Loge eine Veranstaltung zu treffen, um die Handarbeiten, die während der vergangenen Monate im Kränzchen der Loge gearbeitet wurden, zu verkaufen. Es haben auch viele, der Loge nicht zugehörige Damen mit großem Fleiße ausgeholfen, und so dürfte nur der Wunsch hiermit ausgesprochen sein, daß sich an den noch genauer zu bestimmenden Verkaufstagen recht viele Besuchende, Käufer u. Käuferinnen, einfinden mögen. Der volle Ertrag ist für Wohltätigkeitszwecke bestimmt.

Frau Mentner Ballmann. Frau Mentner Ring.
Frau Lotter-Günther. Frau Ditt. Frau König. Regil.
Dorowass. Frau Brindl. Kuchendrenner.
Frau Endersbach. Gottschalk. Frau Hoffner.
Hess. Frau Reichsmann. Kuhlmann. Frau Ober.
Böcker. Frau Zahr. Alb. Müller.
Frau Dr. Peller. Frau Georg. Hüll. Frau
König. Kapellm. Rebeck. Frau Schicht. Schlich.
Frau Hugo. Schröder. Frau Schmied. Roth.
Schwartz. Frau Kaufmann. Kaiser. Frau
Robert. Wenzel. Frau Wih. Winter. Frau
Wallf. geb. Radlo. Frau Hoffmann. F 412
Frau Jahnke. Messing. F 412

Circus Corty-Althoff.

Wiesbaden. Adolphsallee.

Donnerstag, den 17. Juni:

2 grosse Fest-Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr

zu halben Preisen auf allen Plätzen für

Erwachsene und Kinder.

Das Programm besteht aus 15 der vorzüglichen Nummern.

u. A.: **Gr. Potpourri von 60 Clowns 60.**

Bür und Schildwache, kom. Pantomime.

Abends 8 Uhr (volle Preise).

Besonders hervorzuheben: **Morphinomanie Haguette**über **Hindernisse**, seitdem v. nach Horst.Wunderford **„Sans Rival“**, vorgef. von Director Althoff.**Pas de deux zu Pferde**, v. Fr. Theresie u. Mr. Pearson.**Cromwell**, Schulpf. v. v. Hrn. Mann. Gehr. Hoste.

excent. Clowns. Auftr. der Damen: Fr. Helene Althoff.

Die Louise, Gruber u. Hage. **Universal-Clown****Ghez** mit seinem dressierten Esel (höchst komisch).

3-facher Jockey. F 415

Potpourri von 60 Clowns.**50 Pferde** zusammen vorgeführt von

Director Althoff.

Morgen Freitag, Abends 8 Uhr:

Grosse Komiker-Vorstellung.**Bürger-Schützen-Corps.**

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß

von heute bis zum 17. d. deutschen

Bundes-Schießen Donnerstags

freie Schießtage

find. F 320

Der Vorstand.

Gesangverein**Wiesbadener Männer-Club.**

Kommenden Sonntag, den 20. d. Mts.:

Sängerfahrt

(Familien-Ausflug)

Mit Musik nach Oppheim, Adolphsberg, Grendberg, Grentthal,

Loden. Abfahrt Morgens 8 Uhr 30 Minuten mit der Hst.

Ludwigshafen (Hundsbühl-Station Oppheim-Goben). Teilnahme an

der gemeinsamen Mittagsmahl in Adolphsberg (Restaurations

Procurator) welche man bei Herrn J. Corvers, Schützler,

Adolphsberg 20, und bei Herrn C. Grünberg, Wirtshaus, Lud-

wigshafen 21, bis 1. Sonntag, Mittags 12 Uhr, zusammen. F 368

In dieser herrlichen Tour haben wir sämtliche Mitglieder,

deren Angehörige, sowie Freunde und Bekannte herzlich ein.

Der Vorstand.

Israelitische Cultusgemeinde.

Die steuerpflichtigen Gemeindeglieder werden hierdurch

benachrichtigt, daß die Cultussteuer pro 1897/98

auf 30 % Zuschläge zur Staatsteuer herabgesetzt

worden ist. F 413

Wiesbaden, den 15. Juni 1897.

Der Vorstand der israel. Cultusgemeinde.

Simon Hess.

Dr. dent. Piel,

american dentist, Adolphsberg 4, dort.

Künstl. Zähne

in bester u. billiger Ausführung.

Schmerzextraktionen schmerzlos u.

Zahnen u. Kieferform.

Sprechst. 8-6, Sonntags 10-2 Uhr.

Schöne Adolphsberg-Strasse des Hund 5 W. zu haben

Adolphsberg 1. 8038

Eine der bedeutendsten deutschen

Fahrrad-Fabriken

wünscht den

Alleinverkauf ihrer Fabrikate für Wiesbaden

zu vergeben. Reflektiert wird auf einen tüchtigen capitalkräftigen, möglichst branchenbunden Geschäftsmann, dem passende Lokalitäten in bester Geschäftslage und eventuell eine Fabrik zum Erlernen des Radfahrens zur Verfügung stehen. Das Geschäft soll in umfangreicher Weise betrieben werden und wird seitens der Fabrik weitgehendste Unterstützung zugesichert. Detaillierte Offerten unter V. W. C. 504 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8038

Wildbad Schwarzwald
Württemberg
Endstation der
Linie Pforz-
heim-Wildbad.

Warmquellen (3-4) mit natürlicher, der Blutwärme d. menschlich. Körpers angemessener Temperatur.

Seit Jahrhunderten bewährte Heilkräfte bei: Rheumatis-
mus und Gicht, Nerven- und Rückenmarkskrankheiten, Nerven-
lähmungen, Leiden der Knochen und Gelenke, Verdauungs-
störungen, Katarakten der Leinwand, Harnsteinkrank-
heiten, Frauenkrankheiten, Erschöpfung der Kräfte etc.

Einzel- und Gesellschafts-
Thermal-Bäder in com-
fortablen Räumen. Weitere
Kornel und: Dampf-
und Heilwasserbäder, Heil-
gymnastik, Elektrotherapie,
Massage.

Kurgesand
während des
ganzen
Jahres.

Gute Hotels, Privathäuser für alle Verhältnisse.
Prospecte u. jede Auskunft durch die
K. Badeverwaltung oder die Nationalbahnverwaltung.

Hauptstation
von Bad bis
Görsch.

(Stg. a. 3230) F 107

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigen Preisen empfiehlt
6239
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nächst der Kirchgasse.

Jugend-Gartenlaube, Nürn-
berg.
Gedruckte, fahrbare, leicht zu montierende Holz-
bänke für die Jugend. Preis je Bank 4 Mark. (Ls. 886
Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten. F 101

Wegen vorgerückter Saison!
Kinderwagen
zu herabgesetzten Preisen. 7998
Carl Eichhorn,
Goldgasse 21, Goldgasse 21,
nächst der Langgasse.

Umzüge
In der Stadt, über Land per
Bahn ohne Umladung über-
nimmt unter Garantie billigst
Willh. Blum,
Friedrichstr. 37.

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 108
W. Müller, Leipzig 41.

Jeder, selbst der wüthendste
Zahnweh wird augenblicklich gelindert durch **Ernst Hauffs**
samerziehende weichebunte Zahnpasta.
(Mit einem 20-procentigen Extract aus Mutterkornen imprägnirte
Zahnpasta.) F 50
Recht zu haben à Kiste 35 Pf. in den Drogeriehandlungen.

Badeschwämme,
Badekappen, Schwammstaschen, Heiserrollen,
Seifen etc. in grosser Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
Franz Altstaetter, Inh. d. Fa. H. J. Steil,
Webergasse 20, 7883

Umpreiste französischer Cellarben, Röben u. Hühner-
lakt, Pinckel u. Prima Doppelform mit Wein der Füh-
boden: Kieselstein und Parquetbodenwische, Stahlpläne,
Wachs, Terpentinöl etc. u. sowie alle Ländereien.
Nur beste Qualitäten zu billigen Preisen! 8711
Jacob Ulrich, Friedrichstrasse 11.

Blutlaustinktur,
nach Vorschrift der Behörde hergestellt, empf. 7745
Drogerie Fr. Rempel,
Neugasse, Ecke Mauergasse.

Zu verkaufen:
6 prachtvolle Kordobanbäume, 3 mittelgroße Cassastränke,
1 sehr gutes Pianino älterer Bauart, billiger bei 4707
Dr. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager,
Schützenhofstrasse 3, 1.



Bierstadter Felsenkeller.
Heute Donnerstag, den 17. Juni:

Militär-Concert,
ausgeführt von der Capelle des Feld-Art.-Regt. No. 27.

Anfang 4 Uhr Nachm. Eintritt frei.
G. Scheller.

Walther's Hof,
Geisbergstrasse 3. Geisbergstrasse 3.

Täglich grosses Concert
der
Rosenheimer Singvögel.

Heute (Freitag) Anfang 4 Uhr Nachm
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Carl Meyer.

MAGGI'S
Suppenwürstchen
eingetroffen bei
F 430
Adolf Haybach,
Böttchergasse.

Brannschweiger Cervelatwurst
(weich) per Pfund M. 1.50,
Gothaer Cervelatwurst
(Winterwurst) per Pfund M. 1.50,

Schinken im Anschnitt
(roh und gekocht), mild gefalzen, per Pfund M. 1.80,
Roschschinken per Pfund M. 1.10,

sowie alle übrigen Fleisch- und Wurstwaren in prima
Qualität zu civilen Preisen empfiehlt
Louis Behrens junior,
Langgasse 5.

Süßrahmbutter
pro Pfd. M. 1.10, bei 5 Pfd. M. 1.-,
Landbutter und Anschlagbutter
billigt. 7969

C. Gaertner,
Hirchgasse 21.



Telephon 173.

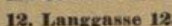
Freitag früh eintreffend:
Großer Massenfang lebender

Seehechte, ausnahmsweise pro Pfd. 40 Pf., nur
so lange Vorrath reicht. **Gablun im Anschnitt** pro Pfd.

von 40 Pf. an, ganze Fische 30 Pf. pro Pfd. **Schell-**
fische, je nach Größe 30 Pf. **Schollen** und **Merlans**
pro Pfd. 50 Pf. **Heilbutt** im Anschnitt pro Pfd.

1 M., lebende **Rheinlachs**, Bamberger
Spiegelfarphen, Rheinlachs, Hechte, Barsche,
Kale, sowie täglich frische Zufuhr lebender Hummern,
lebende Bachforellen, lebende Krebse, frischen Rheinlachs,
Gibbsalm, Steinbutt, Seezungen etc. billigt und garantiert
lebenfrisch. 8032

Prima gelbe Kartoffeln,
sowie Magnum bonum connoisseurs.
Kartoffelhandlung Otto Uckelbach, Schwalbacherstr. 71.



Verschiedene nuth. polirte Bettstellen mit Buchenlauffen, Sprungberrahmen, Rohhaarmatratzen und Keil, solid gearbeitet sind sehr billig zu verkaufen.

J. Linkenbach, Tapezierer,
Herrstraße 33.

Adler.
Kappert, Fr. Dortmund
Böhmrich, Fr. Dortmund
Beck, Berlin
Zillmann, Wechselburg
Graf, m. Fr. Duderstadt
Hildesheimer, Berlin
Breitenberg, Barmen
Kopetzky, Leipzig
Schmidt, Hamburg
Rosenau, Kissingen
Noldt, Geb. Rath. Coblenz
Kersten, Lieut. Chemnitz
Bremse, Barmen

Rathhof-Hof.
Höppner, Fr. Zürich
Bosse, Kfm. Frankfurt
Fleischhauer, Kfm. Siegen
Stommeler, m. Fr. Mülten
Alexander, m. Fr. Köln
Tellenbaum, Kfm. Frankfurt
Kontes, m. Tocht. Danzig
Meier, Kfm. St. Goarhausen

Hotel Block.
Ulrich, Berlin
Stollpene, Mookan
Habbert, m. Fr. Bremen

Zwei Bäche.
Vitt, m. Tocht. Weidenau
Gressner, Lehr. Marburg
Ubrig, m. Fr. Altenstadt

Goldener Brunn.
Nebvy, Kfm. Leipzig
Tschuncky, Kfm. Ottweiler
Rausch, Kfm. Ottweiler

Cäcilischer Hof.
Nowka, Fr. Frankfurt. O.
Kühn, Kfm. Neckar

Blach, m. Fr. Alexandrien.

Einhorn.
Lwercy, Kfm. Blachburn
Hartmann, m. Fr. Amerika
Ehrmann, Kfm. Frankfurt
Rosenthal, Kfm. Frankfurt
Clormann, Kfm. Mannheim
Böhner, Kfm. Pönsbeck
Deistermann, Kfm. Barmen
Hirsch, Kfm. Berlin
Farger, m. Fr. Mariburg
Förster, Mariburg
Winkelberg, Kfm. Essen
Brann, Kfm. Elberfeld

Engel.
Nadel, Kfm. Feodosia
Salinger, Dr. Heisingen
Strohmeier, Fr. London

Engelischer Hof.
Müller, Kfm. Leipzig
Wolf, Kfm. Berlin
Wolf, Fr. Berlin

Kisenbahn-Hotel.
Eitings, Kfm. Köln
Bayer, m. Tocht. Stuttgart
Schaefer, Hotelbes. Beuthen
Bergmann, Ingen. Beuthen
Golschke, Kfm. Dresden
Art, Hotelbes. Dresden
Brennemann, m. Fr. Berlin
Knauth, Berlin
Barda, Paris

Zum Erbsprinz.
Jäger, Uiershausen
Hoynk, Rotterdam
Zimmerman, m. Fr. Köln
Jacobus, Kfm. Trier
Wolf, Mannheim

Europäischer Hof.
Hermann, Kfm. Köln
Wah, Kfm. Köln
Bardmann, m. Fr. Weyer
Fünck, Baron. Mitau

Dr. Glierich's
Kurhaus.
Krönig, Fr. Prof. Berlin

Grüner Wald.
Schoer, m. Sohn. Holland
Kunze, Kfm. Elberfeld
Sandfoss, Kfm. Leipzig
Kühn, Kfm. Köln
Kahn, Kfm. Neckar
Hinfisch, Kfm. Welfen
Kemper, Kfm. Elberfeld
Reifenberg, Kfm. Weilburg
Rettinger, Kfm. Köln

Hamburger Hof.
Stein, Kfm. Frankfurt
Roes, Fr. m. N. Frankfurt

Hotel Hoppel.
Merten, m. Fr. Amsterdam
Fuchs, Rent. Faldra
Kohl, m. m. Brud. Köln
Gran, m. Sohn. München
Paas, Kfm. m. Fr. Stuttgart
Sander, Fr. Würzburg

Hotel Hahn.
Goldermann, Fr. Mannheim
Adkmmer, Fr. Mannheim
Knotro, Kfm. m. S. Berlin
Bald, Kfm. Barmen
Hermann, Fr. Selters
Albrecht, Fr. Seest
Fischer, Ronasdorf
Endrigat, Fr. Düsseldorf
Naumann, Fr. Düsseldorf
Hempel, m. Fr. Berlin

Pension und Hotel
Malsbacher.
Stern, Fr. Frankfurt
Steffens, Offizier. Tilsit
Domke, Rechn.-B. Tilsit
Popowitsch, m. Ungarn
v. Wandow, Offiz. Demmin
v. Wyszelli, m. Fr. Borkau

Hotel Malscher.
Wolf, m. Fr. New York
Wolf, Fel. New York
Flatcher, Fr. London

Hotel Harpfen.
Hemming, m. Fr. Düsseldorf
Bäume, 2 Hrn. Wien
Stasselt, m. Fr. Weiden
Heckmann, Fr. Hamburg

Dr. Kemper's
Augenkl.ik.
Hannappel. Rautenthal
Hämmerlein. Wehen

Goldene Kette.
Ansbacher, Fr. Nürnberg
Lambert, Fel. Darmstadt
Becker, Fr. Elberfeld
Trecker, Fr. Köln
Baerwald, Kfm. Berlin
Baerwald, Fr. Berlin

Goldene Krone.
Schiebler. Frankenburg
Pohl, Gr. Lichterfelde
Glockemeier, Fr. Dessau

Dr. Lehr'sche
Kuraustalt.
Schwidop. Rastenburg

Saunter, Lindenhof.
Panek, Dr. med. Neustadt
Panek, Fr. Neustadt

Weiss Litten.
Raas, Fr. Trebur
Loley, Fr. Trebur
Frank, Fr. Frankfurt
Hahn, Fbkb. Pinsteralde
Wieland, m. Fr. Berlin
Börner, Fbkb. Hersfeld

Hotel Mehler.
Zehner, Kfm. Ems
zu Hellen, m. Fr. Hielefeld
Schwarz, Offiz. Königsberg

Hotel Metropole.
Bismark, Graf. Berlin
Fabricius, Fr. Duisburg
Clemens. Alt Meusel
Kappert, Fr. Duisburg
Schnepf, Köln
Pflügel, Fr. Duisburg
Bowitz, m. Fr. Berlin
Keppel, Fr. Duisburg
Brünhofer, Freiburg
Voigt, m. Fr. Berlin

Nassauer Hof.
Esser, Dr. m. Fr. Berlin
Schramm, Fr. Berlin
Wise, m. Fr. Amerika

Villa Nassau.
v. Pölar, Fr. Bar. Estland

Nonnenhof.
Nichterlein. Düsseldorf
Gentz, Kfm. Düsseldorf
Yost, Kfm. Trier
Jäger, Kfm. Trier
Scharlas, Kfm. Barcelona
Gams, Kfm. Dieburg
Neckerauer, m. Fr. Neustadt
Wirts, Kfm. Crefeld
Westphal, m. Fr. Zabitz
Böhner, Fr. Rent. Zabitz
Deuerlein, m. Fr. Nürnberg
Schitt, Ingen. Berlin
Barth, Archib. Stuttgart
Schabbel, Kfm. Lohbeck
Sachwald, Lohbeck
Popper, Kfm. Lohbeck
Freitag, Kfm. Lohbeck
Reichmann, Düsseldorf
Zinnem, Kfm. Frankfurt
Michaels, Kfm. Berlin
Engelmann, Kfm. Weilburg

Hotel National.
Ginkas, m. 2 T. Halberstadt
Mühlbacher. Heidelberg
Kempf, Kfm. Würzburg
Maezer, Kfm. Mannheim
Juiser, Fr. Kopenaggen
Herz, Kfm. Essen
Hesse, Kfm. Hamburg

Hotel du Nord.
Dietz, Kfm. m. Fr. Berlin

Fraser & Ross.
Krausche, Fr. Rent. Kamenz
Müller, Fr. Rent. Kamenz

Hotel St. Petersburg.
v. Rehndorf. Petersburg
v. Jessalt, Fr. Bamberg
Führ. v. Jessalt. Bamberg

Pfister Hof.
Koppe, m. Fr. Frankfurt
Rudloff, Kfm. Gotha
Schubmann, m. Fr. Frankfurt
Platte, Fr. Randsdorf
Führ, Farb. Randsdorf
Eichner, m. Fr. Frankfurt
Kuhn, Fr. Frankfurt
Wichert, Kfm. Barmen
Hedrich. Offenbach

Zur guten Quelle.
Schultz, Kfm. Frankfurt
Uebere, Kfm. Frankfurt
Findeler, m. 2 T. Landsberg
Schneider, Kfm. Köln

Rhein-Hotel.
Lahr, m. Fr. Gamertingen
Lorensen, Rent. m. Fr. Kiel
Müller, m. Fam. Hamburg
Swaine, Fr. Glogbeck
Hoeniger, Fr. Berlin
Goldschmidt, Fr. Berlin
Werth, Ing. m. 2 T. Berlin
Steinbruch. Gernersheim
Günard. Samarah
Pohl, m. Fr. Cincinnati
Fischer. Sonwellsey

Rheinstein.
Kruhoffer, Kfm. Frankfurt

Weisses Ross.
Hohnhold, Kfm. Hannover
Waltgenbach, Kfm. Kirchheimbolanden
Schwarz, Kfm. Duisburg

Rübenrad.
v. Wydenbach, Fr. Halberstadt

Tannus-Hotel.
Susewind, Fabr. Sayn
Hoffmann, Fr. Rent. Her. Liebiech, Rent. Zürich
Wedekind, Kfm. Zürich
Ehler, Fr. Weidenau
Kaufmann, Kfm. Bamberg
Kraus, Archib. Hamburg
Kraus, Kfm. M. Gladbach
Hochheimer, m. Fr. Essen
Cuten, Prl. Düsseldorf
Ziemer, m. Fr. Antwerpen
Born, Kfm. Frankfurt
Moeller, Rent. Neumünster
Hieschmoeller. Rotterdam
Sturm, Kfm. Berlin
Fuchs. Burg Datsenburg
Naueisen, stent. Arch. Berlin
Schmidt-Hofmann, Kfm. m. Fam. Kötchenbrunn

Hotel Vogel.
Weyert, Art. a. d. Motel
Archib. Laxenburg
Kutzbach. Offenbach
Schafer. Seckstadt
Comman, Post. Seckstadt
Behrmann. Oldenburg
Stowand, Kfm. New York
Sanner, Kfm. Crefeld

Hotel Weiss.
Lindau. Badingen
Murray, Fr. Badingen
Führ. v. Normann. Ulm
Galdert. Frankfurt. a. d. O.
Lehmann, m. Fr. Schlitz
Frowel, m. Fr. Barmen
Schwabe, Kfm. Wies

Tannhäuser.
Roosman, Kfm. Köln
Wolf, Kfm. Darmstadt
Schmidt, Kfm. Homburg

Hotel Union.
Gründler. Magdeburg
Jahnke, Fabr. Berlin
Laseh, Fabr. m. Fr. Berlin
Hof. Kfm. Frankfurt

Hotel Victoria.
Körner. Oberhelsingen
Lipper. Philadelphia
Heubach. Gross Tromp
Mebes, Präs. Gross Tromp
Kirschen, Fr. Petersburg
Schulze, Fr. Petersburg
Mebes, Fr. Ukel
Mathis. Naumburg
Floeken, Kfm. Antwerpen

In Privathäusern.
Pension Becker.
Stier, m. Nichte. Mannheim
Elisabethenstrasse 17.
v. Hayden, Fr. Meiningen

Pension Hoffmann.
Hiersenmuel. Würzburg

Privathotel Horz.
Kurtz, m. Sohn. Berlin
Villa Montana.
Wattendorf, Fr. Borsberg
Kantwerts, Fr. Crefeld
Museumstrasse 10.
Kral, Fabr. Annaberg

Monatsmädchen gesucht Drudenstraße 9, 3. r.
Monatsmädchen oder Frau für einige St. gel. Mischstraße 24, 3.
Reinl. Monatsmädchen oder Frau gesucht Mischstraße 2, 2. St. r.
Ein anständiges Monatsmädchen für kleine Familie per sofort
gesucht Drudenstraße 33, 3. r.

Ordnungliches Monatsmädchen für Sonntags
sofort gesucht Mischstraße 73, 1.
Monatsmädchen gel. von 7-9 Uhr. Drudenstraße 9, 3.
Ein unabhängiges Mädchen von 8-4 Uhr für Hausarbeit
gesucht. Mischstraße 31, 2.

Jemand Unabhängiges für Monatsarbeit gel. Drudenstr. 14, 8027
Weibsfrau gesucht Mischstraße 5, 3. r.
Jemand zum Bedienen auf gleich gesucht Mischstraße 18, 7640
Junges Mädchen für Sonntagsarbeit von Morgens bis Nachmittags
gesucht Mischstraße 42, 3. r.

Ein Herr sucht zuverlässige reinliche Frau für
einige Stunden täglich. Offert. u. N. H. 510
an den Tagbl.-Verlag.

Ein unabhängige Frau, die bürgerlich kochen kann, tagelöhner
gesucht Mischstraße 31, 3. r.

Ein Mädchen tagelöhner für leichte Hausarbeit und zum Ausführen
eines Kindes gesucht Mischstraße 18, 2. l.

Wsk. Person zum Spülen gesucht Drudenstraße 3, 1. St.
Junges Mädchen tagelöhner gesucht Mischstraße 22, 4.

Anstaltsmädchen
sucht Christ. Jodel, Mischstraße 16, 7890

Laufmädchen für sofort gesucht Mischstraße 62,
Mischstraße 18, 7890

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Ein Fräulein, das die Bügelmachen gelernt hat
und im Nähen geübt ist, sucht Stellung als
Bekleidungs- in ähnlichen Geschäften. Näheres
Mischstraße 33, 3. r.

Haushälterin
gelesen Alters sucht Stelle bei einer Dame oder auch einem Herrn;
am liebsten in der Nähe von Mainz. Adresse: Wey, Mauritius-
straße 5, 1. l.

Haushälterin, 30 J., tätig in Haus und Küche, sucht Stelle.
Drudenstraße 23, Mischstraße 3.

Comp. eine tücht. Haushalt. pers. Köchin f. groß. Haus od. Rest.
pr. Jungs., sein bel. Köchinnen f. al. u. s. Ausfälle, gew.
selbst. Alleinmädchen, Hausmädchen, best. u. einl., eine Kinder-
kammer, frang. Schweigerin für ausw. Kinderfräulein u. Kinder-
mädchen.

Bureau Germania, Mischstraße 5.
Sucht eine 20-jähr. gute Haushalt. od. ein neues Haus-
mädchen zum 1. Juli, eine Haushalt. od. ein 17-jähr.
best. Kinderfräulein von guten Eltern, u. Alleinmädchen. Centr.-
Bureau (Frau Warlich), Langgasse 33, Eing. Mischstraße.

Ein gute bürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh.
im Mischstraße, Mischstraße 14.

Drei tücht. Köchinnen, welche auch im Haushalt
erfahren, gute Jungs., ein junges Mädchen aus guter
Familie zu groß. Kindern, frang. od. s. ammen-
jungfer empf. W. L. B. Mischstraße 15, Teleph. 304.

Perfekte Köchin, durchaus selbstständig, sucht Stellung. Offerten
unter N. H. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehendes älteres Fräulein, welches in Küche, Haus-
halt und Krankenpflege sehr erfahren, sucht bei
bescheid. Ansprüchen Stelle in einem Herrn o. Dame.
Offerten unter G. L. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Hausmädchen, welches besserer Familie, sucht Stelle in herr-
schaftlichem Hause. Näh. Mischstraße 26, 1. St.

Ein älteres zuverlässiges Mädchen sucht Stelle in
einer l. Familie oder zur Führung eines H. Haus-
halts. Schwalbacherstraße 13, Frankfurt.

Ein junges Mädchen, welches auch engl. spr., im Weizen-
nähen bew. u. s. Bögen gelernt hat, sucht d. Stelle. Näh.
Drudenstraße 7, 3. r.

Ein junges, belieres Mädchen, welches etwas nähen
kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Zu erst.
Mischstraße 41, im Gemütsleben.

Fräulein,
Mitte 20er, gebildet und häuslich erogen, vertrauenswürdigem
Charakter, sucht auf einige Monate ruhige, angenehme Stellung in
größtem Haushalt, Fremdenpension oder Geschäftshaus; Gehalt
nebensächlich. Gest. Off. unter 1007 an Rudolf Mosse
in Darmstadt erbeten. (D. H. 1011) P. 111

Mädchen aus guter Familie, welches feine Hausarbeiten versteht,
sucht Stelle als feineres Hausmädchen auf sofort. Näheres
Mischstraße 28.

Schickliches Fräulein (Waise), 30 Jahre alt, mit
guter Empfehlung in allen Zweigen der Wirtschaft
gründlich erl., sucht St. als Stütze u. Geschäftshilfe oder selbstst.
Zahlung der Wirtschaft mit Familienanhang. bis 1. Sept. od. sp.
Off. unter N. H. 1000 postl. Niederwalstr. (Mischg.).

Ein Fräul. gelesenen Alters, erfahren im Kleider-
machen, auch in Küche und Haushalt,
sucht Stelle, am liebsten in älterem Herrn oder Dame. Näh.
Mischstraße 1, 1. St.

Ein besseres Mädchen mit gutem Zeugnis sucht
Stelle als Hausmädchen in besserem
Hause. Off. unter N. H. 510 an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres Fräulein
aus Bielefeld, im Hauswesen erfahren, wünscht zum 1. Juli oder
1. August Beschäft. ohne gegen. Vergütung in einer Fremden-
pension. Fr. Off. unter N. H. 507 bei der Tagbl.-Verl.

Eine Dame
aus guter Familie, Anf. 30er Jahre, sucht Stellung bei einer
alleinst. Dame als Gesellschafts- oder Vorleserin. Dieselbe
besitzt Kenntnisse der engl. u. frang. Sprache, ist in allen häusl.
Handarbeiten perfekt und würde ev. auch mit ausl. Familie
auf Reisen gehen. Gest. Offerten erbitte unter O. J. O. 515
an den Tagbl.-Verlag.

Ein angenehmes Mädchen sucht Beschäftigung in einer
Bäckerei. Schwalbacherstraße 13, Frankfurt.

Sonstere unabh. ja. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Mischstraße 42.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Sichere Existenz.
Konstante große Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft
sucht tücht. **Aequivalente u. Agenten**
bei hohen festen Gehältern. Offerten unter N. H. 516 an
Hauenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. P. 54

Gesucht von erster Verh. Gef. Herren,
welche in den besseren Radfahrkreisen
verkehren. Hohe Prov. Offerten unter
P. H. P. 514 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Wirtler-Gehülsen
sofort gesucht. 8006

Beyenbach's Metallwaarenfabrik,
Grabier u. Münzanstalt,
Mischstraße 17.

Tücht. Inskaltur sofort gesucht Mischstraße 42, 7946

Ein Spengler und Inskaltur gesucht Mischstraße 9, 7978
Tüchtiger Geiger oder Musikant auf Sali gesucht. Näh.
Mischstraße 36, 3. r.

Gesucht tüchtige Bildhauer, tüchtige Formen-
tüchtige Gemeindegänger. Fr. Erdmann.

Tüchtige Glasergesellen gesucht.
Th. Metterich, Friedrichstraße 12.

Dreher
zum sofortigen Eintritt gesucht. 7969

Beyenbach's Metallwaarenfabrik,
Grabier u. Münzanstalt,
Mischstraße 17.

Ein Lackierergeselle gesucht Mischstraße 23, 7932
Jung. Konditorergeselle gesucht. Christ. Brenner.
Ein Tagelöhner außer dem Hause gesucht. 7980

Carl Ackermann, Mischstraße 29.
Schuhmacher, tüchtiger Arbeiter, gesucht Mischstraße 34, 1.

Ein gewandter unverschnittener Gärtner, welcher
Hausarbeit mit übernimmt, wird in Jahresstelle gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Tücht. Gärtner, gel. d. August Sadewitz, Schierl, Gasse,
Suche d. s. f. Gärtnergehilfen. Näh. Mischstr. 23.
oder Hausarbeit, welcher Gartenarbeit über-
nehmen will, f. hies. Hotel, zwei Kaplerpauer,
ein Silberpauer bei hoher Bezahlung. Junge u. Bader, Misch-
straße 12.

W. L. B. Bureau, Mischstraße 15.
Kellner wird gesucht Mischstraße 54.

Gesucht auf gleich
zwei Zimmerkellner, mehrere junge Restaurationskellner,
acht Kellerknechte für Hotel und Restaurant, sechs
junge Hausburgen. Näh.

Bureau d. Verein d. anst. Kellner, Mischstraße 7.
Teleph. 338.
Inhaber J. Gent.

Ein braver Junge kann bei mir als
Schreiner
eintreten. Frangemühle Mischstraße 42.

A. von Goutin, Mischstraße 7.
Ein Schloßschreiner gel. d. St. Schmelz, Mischstraße 48.

Ein Schloßschreiner gesucht Mischstraße 24, 8019
Schreiner sucht L. Conrad, Spengler u. Inskaltur. 7971
Ein Lehrling (auch gegen Vergütung) gesucht. 7967

L. Freese, Schreiner u. Stuben-, Mischstraße 45.
Ein Zettelschreiner gegen wöchentliche Vergütung gesucht
Mischstraße 26 bei W. L. B. Mischstraße.

Zettelschreiner gesucht Mischstraße 42, 8306
Ein Tapezierer gesucht gegen günstigen Bedingungen gesucht.
Jean Heinicke, Schwalbacherstraße 33, 6910

Ein braver Junge kann das Tapezierergewerbe erlernen bei 6644
N. Weyer, Mischstraße 16.

Ein Tapezierer gesucht. 8330
A. Scholz, Tapezier, Mischstraße 24, 6992

Ein Schneidermeister gesucht. 7971
H. Merz, Mischstraße 10.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Drudenstr. 8, 7019
Buchbinderlehrling o. sel. Lohn gel. Buchb. Zins, Friedrichstr. 14.

Diener für sofort bis zum
10. September gesucht Mischstraße 16, 8034
Ein Hausburge gesucht Mischstraße 42, 7430

Ein junger tüchtiger Hausburge auf gleich gesucht
Mischstraße 18, Mischstraße 22.
Junger Hausburge sofort gesucht Mischstraße 22.

Ein properer junger Hausburge gesucht Misch-
straße 3, Mischstraße 12, 7290
Junge, 14-16 J., als Hausburge gel. Mischstr. 17, 2. l. 7664

Hausburge gel. bei J. H. Mischstr. 22, 7667
Ein junger Hausburge sofort gel. Mischstraße 11, 7948
Ein Hausburge für sofort gesucht.

Philipp Misor, Mischstraße 18, 7853
Ein braver Hausburge gesucht Mischstraße 18, 7853

Hausburge gesucht Mischstraße 5, Mischstraße 11-12. lhr.

Adolf Jaeger, Buchbinder, Mischstraße 7.
Hausburge, welcher nachher in u. schon im Colonialwaaren-
Geschäft war, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7968

Ein junger Hausburge gel. Winter, Mischstraße 56.
Zuverlässiger Hausburge gesucht Mischstraße 12, 7920

Ein braver gewandter Junge, der zu jeder Arbeit
willig ist, für Nachmittags gesucht. Mischstraße mit
Kolnansprachen Mischstraße 40, 7962

Ein braver Junge u. Hausarbeit gel. Mischstr. 11, Mischstr. 11.
Ein tüchtiger Hausburge gel. Mischstraße 11, Mischstr. 11.
Ein tüchtiger Hausburge gel. Mischstraße 11, Mischstr. 11.

Hausburge, unverschnitten, gut
empfehlen, für ein
hiesiges Hotel gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8030

Ein junger Hausburge gesucht.
Bierhaber Helfenfelder.

Ein braver Junge
im Alter von 15-18 Jahren, welcher zu Hause schlafen
u. essen kann, gegen guten Lohn gesucht. 8006

Junge für leichte Arbeit sofort gesucht Mischstraße 37.
Ein braver handhabender Junge sofort als Ausläufer gesucht.
Gehüder Petmeck, Mischstraße 6, 8018

Hausburge gesucht. Fritz Bernstein, Mischstraße 25.

Ein Burge gesucht Mischstraße 33, 8th.

Sofort nach Mainz
ein braver junger Mann vom Lande, 15-17 Jahre, als Haus-
burge bei freier Station u. 10-16 Mtl. monat. Lohn. 7814
Jos. Schneider, Mischstraße 12.

Einen Antscher suchen
J. & G. Adrian. 8022

Ein Knecht u. ein Tagelöhner sof. gel. Mischstr. 17, 7985
Jehn Knecht u. Wirtschneider sofort gesucht d. Müller, Mischstr. 42.
Tüchtiger Schweizer gesucht Mischstraße 3, 1. l. bei Wey.
Knecht zum Nähen und Kartoffeln gesucht. Näh.
Obere Mischstraße, Neubau, bei Landwirth 7996

Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Mischstraße 42, 7996

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann (Jez.) sucht sofort Stelle als Commis gleich viel
welcher Branche. Stern's Bureau, Mischstraße 42.

Comp. f. f. Kellner f. best. Restaur. Mischstr. Germania, Mischstr. 5.
Sucht Dame od. Herrn auszuführen.
Küchenträger 33 bei W. L. B.

Ein pers. Diener mit gutem Zeugnis sucht Stelle. Näh.
Mischstraße 3, 3. r.

Besteher led. Herrschaftsdieners sucht Stelle.
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, verh. mit guten Jungs., Soldat gew., im Fern-
dienst, sucht Beschäftigung. Näh. Mischstraße 42.

Junger Mann, welcher Wirtschenschaftler, best.
sucht Stelle als Herrschaftsdieners. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 7967

Zwei bis drei Zigeunische sind zu vergeben bei
W. L. B. Mischstraße 7.

Ein zuverlässiger junger Mann, verh. gelernter Schreiner,
mit den besten Zeugnissen, sucht dauernde Stellung gleich welcher
Art. Gest. Off. unter N. H. 510 an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Wiesbadener Militär-Verein.

Es liegt uns die
schmerzliche Pflicht ob,
unseren Mitgliedern
von dem am 15. d. M.

zu Heidelberg erfolgten Tode des
Herrn

Wittmeister d. L.

Ostermann

Kenntniß zu geben.

In dem Verstorbenen verkörpert
unser Verein ein langjähriges, hoch-
geschätztes Ehrenmitglied. Sein
Andenken wird unvergesslich sein
und auf das Treueste bewahrt
werden.

Den Kameraden machen wir es
zur Ehrenpflicht, sich möglichst voll-
ständig an der am Freitag, den
18. cr., Nachmittags, stattfindenden
Beisetzungs zu beteiligen.

Zusammentritt im Vereinslokal.
Ordens-, Ehren- und Vereins-
abzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

F. 370

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste
außerdem nun in Gott ruhenden Gatten, Vater, Schwiegervater, Bruder, Großvater und Schwager, des

Herrn H. Müller,

sowie für die reichen Blumenpenden und den erhebenden Grabgesang des M.-G.-Vereins Union sage
ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen meinen tiefgefühltesten Dank. 8009

Wiesbaden, den 17. Juni 1897.

Sophie Müller, Wittwe.

Nachruf.

Am 15. d. M. verstarb in Heidelberg, wo er sich einer schweren Operation unterzogen hatte, der

Rittmeister d. R. a. D.

Herr Albert Ostermann,

Vicepräsident des Wiesbadener Klubs.

Durch seine edle vornehme Denkungsart, seine liebenswürdigen Charaktereigenschaften, seine unvergleichliche Pflichttreue hat er es verstanden, sich die Liebe und Hochachtung sämtlicher Mitglieder in kurzer Zeit zu erwerben.

Sein Name wird für alle Zeiten stets in höchsten Ehren gehalten werden.

Der Präsident des Wiesbadener Klubs

von Michaelis,
General - Lieutenant z. D.

Für die uns aus allen Kreisen bewiesene herzliche Theilnahme an dem unersetzlichen Verluste, welchen wir erlitten haben, danken wir von Herzen.

Familie Fresenius.

Wiesen-Versteigerung.

Samstag, den 19. Juni 1897, Vormittags 10 Uhr beginnend, werden im Aufsehung der unterfertigten Stelle (Herrngartenstrasse 7 dahier) folgende, in hiesiger Gemarkung, im District **"Unter der Diele am Mühle"** 2. Gewann belegenen **Domanen-Grundstücke** öffentlich versteigert, u. zwar:

1. Lagerbuch-Fl. No. 1990 im Flächeninh. v. 24 a 72 qm.	
2. " " 1991 " " 25 " 10 "	
3. " " 1992 " " 24 " 96 "	
4. " " 1993 " " 25 " 84 "	

Die Auktion erfolgt im Einzelnen.

Nach 11 Uhr werden neue Bieter nicht mehr zugelassen, sondern die Versteigerung wird nur unter Denjenigen fortgesetzt, welche bis dahin Gebote abgegeben haben. F 199

Wiesbaden, den 14. Juni 1897.

Königliches Domanen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Freitag, den 18. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse des **Oberlieutenants z. D. Arthur Wohlgeboren** von hier gehörigen Mobilien, bestehend in

1 Schreibtisch, ovalen Tischen, verschiedenen kleinen Tischen, 1 Kaffee-, 1 Stuhl-, 1 Eß-, 1 Gylinderbureau, 2 Sophas, Kommoden, 1 vollständigen Bett, sonstigen Hausgeräthen, Kleidern, Leibwäsche, Bettwäsche, 5 Offiziersuniformen, 2 Mänteln, Helmen u. Kappen, Silber, Spiegel, Wästen u. in dem Hause **Albrechtstrasse 17**, Parterre, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Uniformstücke werden um 11 Uhr ausgesetzt. F 199

Wiesbaden, 12. Juni 1897.

J. H. Kaus, Magistrate-Sekretär.

Unbelegtes Spiegelglas sofort vom Lager,

Schaufensterscheiben bis zu den größten Dimensionen, Scheiben für Etagenfenster, Ladenthüren, Hausthüren, Thürüberlichter, Firmenschilder, Glas-Etagären für Schaufenster, Copirplatten, Druckplatten etc. in allen gangbaren Größen offerirt zu den billigsten Preisen

V. Schäfer & Sohn,

Fensterglas-, Roh- und Spiegelglas-Handlung,

Telephon 521. 34. Dotzheimerstrasse 34. Telephon 521.

**Löth-Apparat**

für Jedermann.

Neul hat, die Reparatur von einer Menge von Gegenständen aus Metall und Holz, die nicht oder leicht zerfallen, sehr rasch und gut, sehr angenehm, und bereit mit Rath und Hilfe. Wird schnell in sein polirtes Metall mit Werkzeugen aus einem Stück (samt Verbrauchsmaterial) nur 1 Mk. 25 Pf. bezahlt gegen Vorzahlung oder Bar. Im Auftrag G. Schubert & Co., Berlin SW., Neulstr. 17.

(E. B. 1099) F 22

Privat-Capitalisten

bestellt Probe-Nummern der „Neuen Börsen-Zeitung“, Berlin, Zimmerstrasse 100. Versandt gratis und franco. (A 2448 S.B.) F 105

Becker's**Radfahr-Bahn.**

Grösste Lern- u. Uebungsbahn am hiesigen Platze. Schiersteinerstr. zwischen 4 u. 4a, links.

Ca. 4000 Qmtr. Flächeninhalt.



Ankleide- und Toilette-Räume etc.

Unterricht für Damen und Herren durch geübtes Personal gegen mässiges Honorar. Geöffnet ununterbrochen von Morgens früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Fr. Becker,

Kirchgasse 11. Telephon 520.

General-Vertreter der weltberühmten

Dürkopp-Fahrräder „Diana“

mit undurchdringlichen Pneumatik-Reifen, sowie anderer deutscher, englischer und amerikanischer Fahrräder nur 1. Ranges für Damen und Herren. 6949

Grösste Reparatur-Werkstätte. Ersatz- u. Ausstattungsstücke.

Geehrte Frau

verwenden Sie in

Ihrem Haushalt

nur

Frede-Wigse

denn dieselbe ist be-

kanntlich die beste.

1449

Badhaus zum Goldenen Ross,

Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause. 8060

Ging. Bad 60 Pf., 1 Dch. Badet. 6 Mk., Douchen, Bäder u. Schöne Jim. einzeln. Bad v. 14 Mk. ausm. v. 25. Benfen.

Balkon- u. Veranda-Möbel

in grosser Auswahl empfehlen 7433

E. L. Specht & Cie.,

Inh. Conrad Becker.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 80 a u. b.

Kohlen.

Ofen-, Herd-, Ruß- und Stückkohlen von bester Qualität, sowie Eierbrikets von beste Hite Haase zu billigsten Preisen zu beziehen.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung, 5954

Ellenbogengasse 17 u. untere Adelsheidstr. 2a.

Telefon Nr. 527.

Braunkohlen-Brikets.

Niederlage.

BRUHL

Verkauf.

Alle Sorten Kohlen, Coks u. Holz empfiehlt

Max Clouth, Moritzstrasse 23.

Telephon 489. 1855

Kohlenfabrikant H. Gerresheimer, Sedanplatz 4. 7745

Wiesbadener A. H. S. C.

Jeden Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr, am reservierten Tisch im Nonnenhof: Zwanglose Zusammenkunft der Mitglieder des H. K. S. C. 8120

Frauen-Krankenkasse. Unterstützung in Krankheits-, Wochen- u. Sterbefällen. Monatsbeitrag 30 Pf. F 356

Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 60. Lebensjahr. Sterbegeld 500 Mk. F 357

Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldekarten für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Verein, Adelsheidstr. 6, Berghof, Stricker 26, Heine, Strich 47, Kern, Sedanstr. 18, Löw, Marktstr. 8, Meyer, Hofstr. 25, Opfermann, Sedanstr. 64, Metert, Sedanstr. 1, M. Ries, Adelsheidstr. 11, Schwarz, Adelsheidstr. 7, Spies, Sedanstr. 26, Unverzagt, Adelsheidstr. 46. F 357**

Wiesbadener Militär-Verein.

Bei gütlicher Bitterung findet am **Samstag, den 20. d. M., Nachmittags von 3 Uhr ab**, auf dem Speisesaal unser

Waldfest

statt, wozu wir unsere verehrten Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde u. Interessenten des Vereins ergebenst einladen mit dem Bemerkten, daß für ausgezeichnete Bewirthung, auslaute Unterhaltung u. dergl. bestens Sorge getragen ist. F 376

Abzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Teppiche, Portiären u. Vorhänge

sind ich noch sehr billig ab. 5662

Georg Hiltesheimer, Orientstrasse 15, 24.

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken

Ärztlich empfohlene, vorzüglichste Hafer-Nahrung, nur echt in gelben, plombirden Packeten. — Niederlagen d. Plakate kenntlich.

(Sig. 49400) F 107

Gebrüder Wollweber,

Ecke Langgasse und Bärenstrasse,
empfehlen in bester Qualität und zu den billigsten Preisen:
Versilberte Bestecke u. Tafelgeräthe

aus den renomirten Fabriken
Christoffle & Co. sowie der **Bernsdorfer und**
Württembergischen Metallwarenfabrik.



Tafel- u. Dessertbestecke,
Kaffee- u. Moccalöffel,
Suppenschöpfer u. Gemüse-
löffel,
Salatbestecke etc.
Bowlen, Weinkühler,
Tafelaufsätze, Menagen,
Saucieren, Fisch-, Braten-,
Gemüseschüsseln etc.

Specialität:
Englische, prima ver-
silberte Bestecke
und Tafelgeräthe:
Fischbestecke mit versilbert.,
Elfenbein- und
Perlmutter-Griffen. 4268

Confectbestecke, Austerzangen, Krebs- u. Hummer-
bestecke, Eier- und Eislöffel.
Kaffeervice, Küchenkörbe, Toastständer, Pickle-
gestelle, Caviardosen, Butterdosen etc.
Wiederversilberung u. Reparaturen billigst.

Badhaus zum goldenen Brunnen

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger. 6835

Aechter doppelter Steinhäger

H. W. Schlichte, Steinhagen,

gegründet 1777.

Älteste, grösste und bis 1873 einzige
in Steinhagen existierende Brennerei.

à Krug Nr. 2.50 lüthlich bei Herren:

C. Acker, Gr. Burgstr. 16,
F. Alexi, Michelberg 9,
Frz. Blank, Bahnhofstr. 12,
Ed. Böhm, Adolphstr. 7,
C. Brodt, Albrechtstr. 16,
G. Bucher-Nachf., Wilhelm-
strasse 18,
H. Eifert, Marktstr. 19a,
Ang. Engel, Taunusstr. 12,
L. Fischer, Sedanstr. 1,
Fr. Groll, Goethestrasse 12,
Jean Harb, Mühlengasse 13,
J. C. Kelper, Kirchstr. 52,
Ph. Kissel, Röderstr. 27,
W. Klees, Moritzstr. 87,
in Biebrich: F. Schneiderhöhn,
im Ausschank: in den meisten besseren Restaurants.

Engros-Lager beim Vertreter:

Carl Langsdorf,

Herrngartenstrasse 5, Part.

Fernsprech-Anschluss Nr. 408. 15971

Feinste neue Matjes-Häringe,
neue Malta- u. ital. Kartoffeln

in frischer Sendung empfiehlt
Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. 7022

Erdbeeren

Jeden Quantums, täglich frisch, sind zu den billigsten Tagespreisen
zu haben Kirchstrasse 13, Blumenladen, u. Weltmühlstr. 14. 7720

Gesellschaft „Fidelio“.

Wir feiern am Sonntag, den 20. Juni, das

10. Stiftungsfest

und laden zu nachstehenden Festlichkeiten unsere werthen
Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Gesellschaft
ergebenst ein. Der Vorstand.

Programm:

Samstag, 19. Juni, Abends 9 Uhr: Commers
in der Turnhalle der Turngesellschaft, Wehrstr. 41;

Sonntag, 20. Juni, Nachmittags 1 1/2 Uhr:
Gemeinschaftl. Abmarsch mit Musik nach dem Festplatz
„Unter den Eichen“ (Refectur-Ritter), daselbst

Großes Volksfest.

Abends 8 Uhr: Festball in der Turnhalle
des Männer-Turnvereins, Platterstrasse 18.

Von heute an verkaufe
sämmtliche wollene Kleiderstoffe.

sowie

Waschkleiderstoffe,

als: Zephir, Cattune, Baumwollzeuge etc. etc.

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Reste zu jedem annehmbaren Preise.

Wilhelm Reitz,

22. Marktstrasse.

Marktstrasse 22. 8001

Hochsommer-Saison 1897.**Lawn-Tennys-Anzüge****Lawn-Tennys-Hosen****Weisse Piqué-Westen****Farbige Piqué-Westen****Elegante Flanell-Westen**

empfehlen

in grösster Auswahl

Gebrüder Süss

am Kranzplatz. 6798

**Gartenliebhaber**

laden wir zum Besuche unserer Rosengärten, des Obst-
gartens, des Alpengartens, der Baumgärten und sonstiger
Culturen ergebenst ein. 7661

A. Weber & Co.,

42. Partstrasse 42.

Hauswaldt's Feigen-Kaffee

ist bei mindestens gleicher Güte billiger als die
Concurrenzfabrikate. Vorräthig im 7868

Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath,
Michelsberg 14.

**Kinderwagen**

in

großer Auswahl

zu

billigsten Preisen.

L. Plagge,

Säuerstrasse 15. 7870

Schilder, welche laut Verordnung am 1. Juli um-
geschrieben sein müssen, schreibt in jeder
gewünschten Schrift und Farbe billig.

A. Westerburg, Marktstrasse 12, 2. 2.

**Natürliches kohlensaures MINERALWASSER**

Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.

Haupt-Niederlage bei H. Roos Nachfolger, Metzgergasse 5.

(Ka. 471/4) F 109

Wilh. Bischof,chemische
Waschanstalt,**Färberei
und Reinigung**

v. Herren- u. Damen-
Kleidern, Zimmer-
und Decorations-
Stoffen, Teppichen,
Läufert. jed. Größe
etc.

Laden
Gr. Burgstrasse 4nahe der
Wilhelmstrasse.Fabrik und Laden
Walramstr. 10.

Wiesbaden. 7878